

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 7-8

Artikel: Die russische Luftwaffe nimmt 150 neue Maschinen in Betrieb
Autor: Korsakov, Dmitri
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die russische Luftwaffe nimmt 150 neue Maschinen in Betrieb

Im Zeichen der härter werdenden Konfrontation mit der NATO nehmen die russischen Luftstreitkräfte dieses Jahr mehr als 150 neue Flugzeuge und Helikopter in Betrieb.

UNSER KORRESPONDENT DMITRI KORSAKOV ZUR AUFRÜSTUNG DER RUSSISCHEN LUFTSTREITKRÄFTE

Gemäss dem Luftwaffensprecher Igor Klimow nehmen die Luftstreitkräfte im Jahr 2015 Mehrzweck-Kampffjets Su-30SM und Su-30M2, Frontjagdflugzeuge MiG-29SMT, Jagdbomber Su-34 und hochmanövrierfähige Mehrzweck-Kampffjets Su-35S in Betrieb.


Damit befolgt die Führung der Luftwaffe die Tradition, dass die beiden Grosshersteller Suchoi und Mikojan gleichermaßen zum Zuge kommen.

Mehr Kamow-52-Helikopter

Hinzu kommen Trainingskampfflugzeuge Jak-130, Passagierflugzeuge An-148 und Transportflugzeuge Il-76MD-90A.

Mit der Einführung der grossen Iljuschin-76MD-90A erhöhen die russischen Luftstreitkräfte ihre Transportkapazität wesentlich; dies in einer Phase, in der europäische Staaten endlich den um Jahre verspäteten A400M in Betrieb nehmen.

Die auf Grossflugzeuge spezialisierte Firma Iljuschin hat ihren Sitz in Moskau und gehört seit Ende 2006 zum damals gegründeten mächtigen Luftfahrtkonsortium OAK.

Für die Heeresflieger werden mehr Helikopter Ka-52, Mi-28N, Mi-8AMTsch (MTW-5-1), Mi-8MTPR, Mi-35M, Mi-26, Ka-226 und Ansat-U eingeführt. 

Neue Radaranlagen

Die russischen Luftstreitkräfte werden mit Radaranlagen der Typen Nebo-M, Gamma, Sopka und Podljot, Flab-Langstreckenraketen systemen S-400 und Flab-Kurzstreckenraketen Panzir-S ausgerüstet.

Überdies führen die russischen Streitkräfte 30 Simulatorsätze für die Fachausbildung der Fliegerabwehr ein. Moderne Flugsimulatoren werden in Torschok, Rjasan, Sysran und anderen Städten in Betrieb genommen.



An der Luftfahrtschau MAKS zeigt Russland den mächtigen Frachter Il-76MD-90A.



Bewaffung am Kampfhelikopter Ka-52.



Der zweiseitige Jagdbomber Suchoi-34.



Der redoutable Kampfhelikopter Mi-28N.



Drei Kampfhelikopter Mi-28N am Start.